

Silbe für Mutter und Kind

Ueber die Leistungen des großen sozialen Werks der Hilfswellen für Mutter und Kind... Die Hilfswellen für Mutter und Kind... 15,4 Millionen RM.

Der Pariser Plan erledigt

Die Erklärung Ebens vor dem Völkerrundrat

Genf, 19. Dezember.

Der Völkerrundrat hat Mittwoch abend eine öffentliche Sitzung abgehalten... Die Erklärung Ebens vor dem Völkerrundrat... 19. Dezember.

Es gab hierauf eine Erklärung ab. Es ist in der Anweisung der beiden Regierungen... Eine abessinische Erklärung... Der abessinische Vertreter hat Mittwoch...

Wenn sich also herausstellen sollte, daß diese Vorschläge der wesentlichen Voraussetzung einer Zustimmung der beiden Parteien... Erklärung der Deutschen Christen

Erklärung der Deutschen Christen

Berlin, 19. Dezember.

Dies Theologische Amt der Reichsbewegung „Deutsche Christen“ unter Führung von Student Dr. Helm... Erklärung der Deutschen Christen...

Wir haben auf das wärmste und herzlichste den fundamentalen und wesentlichen Inhalt des Reichs- und preussischen Verbandsvertrages... Erklärung der Deutschen Christen...

Die in einem amtlichen Presseheft der deutschen evangelischen Kirche... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...

Die Verordnungen, die wir ausdrücklich betont wird, keine Zwangsmaßnahmen... Erklärung der Deutschen Christen...



Benesh Staatspräsident

Wie gestern in einem Teil der Auflage bereits richtig wurde, ist Dr. Benesh mit 440 von 440 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten der Republik Novara gewählt worden... Benesh Staatspräsident...

Die Mehrheit, die Dr. Benesh schon im ersten Wahlgang erhielt, war überaus groß... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses, Giuseppe Basso, am 18. Dezember... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses, Giuseppe Basso, am 18. Dezember... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses, Giuseppe Basso, am 18. Dezember... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses, Giuseppe Basso, am 18. Dezember... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses, Giuseppe Basso, am 18. Dezember... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses, Giuseppe Basso, am 18. Dezember... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses, Giuseppe Basso, am 18. Dezember... Benesh Staatspräsident...

Die Wahl fand am Abend des 18. Dezember statt... Benesh Staatspräsident...

Das Evangelische Frauenwerk

Die Reichsfrauenführerin teilt im Einvernehmen mit dem Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten... Das Evangelische Frauenwerk...

Die preussischen Volksschulen

Im Auftrage des Reichs- und preussischen Ministeriums für öffentlichen Unterricht und Volksbildung... Die preussischen Volksschulen...

Der „Arme Mann im Sockenbun“

Zum 200. Geburtstag von Uli Brauer am 22. Dezember

In einer Zeit wie der heutigen, die jeder blutigen Weltgeschichte abspiegt... Der „Arme Mann im Sockenbun“...

Ermäßigte Kinopreise für Militär

Berlin, 19. Dezember.

Zwischen Film und Wehrmacht ist auf Grund des 8. Absatzes der neuen Durchführungsverordnung... Ermäßigte Kinopreise für Militär...

Heimische Künstler stellen aus

Erweiterung der Gemäldesalon in Martellhäusern

In den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde am Markt ist eine Reihe neuer Gemälde... Heimische Künstler stellen aus...

Heimische Künstler stellen aus

Erweiterung der Gemäldesalon in Martellhäusern

In den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde am Markt ist eine Reihe neuer Gemälde... Heimische Künstler stellen aus...

Heimische Künstler stellen aus

Erweiterung der Gemäldesalon in Martellhäusern

In den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde am Markt ist eine Reihe neuer Gemälde... Heimische Künstler stellen aus...

Heimische Künstler stellen aus

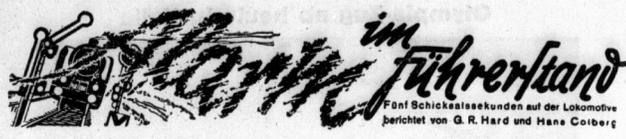
Erweiterung der Gemäldesalon in Martellhäusern

In den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde am Markt ist eine Reihe neuer Gemälde... Heimische Künstler stellen aus...

Heimische Künstler stellen aus

Erweiterung der Gemäldesalon in Martellhäusern

In den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde am Markt ist eine Reihe neuer Gemälde... Heimische Künstler stellen aus...



Fünf Schicksalsstunden auf der Lokomotive

Bericht von G. R. Hard und Hans Colberg

(Schluß)

„Fischer — die Brücke steht quer!“

In der Nacht vom 25. zum 26. Juni 1918 mußten fünf den Verfassungstag 1918 nach Holland flüchten.

mit der Lokomotive in der Hand, um die Maschine herum und ist fort mit sich und der ganzen Welt überaus zufrieden.

Wenn die Tür vor dem Feuer geöffnet wird, um neue Kohlenladung einzufüllen, gießt der Brandtrollenbesitzer Wasser auf die beiden Männer aus.

„Mit dem Dampf werden wir ankommen?“ Der Heizer macht ein sehr belächelndes Gesicht —

Ein junges Mädchen, ein junger Mann. Einmal noch halten sie an einem kleinen Bahnhof.

„Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf. „Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf.



Recht Kuppelrecht... Das 7000-Kilogramm-Fahrzeug... Sammlung der B-3-18-212-De-35

„Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf. „Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf.

„Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf. „Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf.

Bisher blüht äußerst wenig interessiert auf und brummt. Da ja, Rebel, als ob das nun hier eine Zeitlang wäre.

„Halt du fass dich, Rebel, sag mal, was du meinst?“

„Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf. „Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf.

aufkommensfassen sind, heißt, wie nur noch Meter vor ihnen die Gleise in der Luft abbrechen.

„Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf. „Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf.

„Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf. „Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf.

„Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf. „Die Brücke“, schreit es ihm durch den Kopf.

Morgen beginnt unsere neue Artikelreihe: Husarenritt ins Zeitgeschehen. Aus dem Tagebuch eines Wochenschau-Reporters von G. R. H. a r d

Familien-Anzeigen. Am Dienstag früh 10 1/2 Uhr entwichen nach Kuzem's Leiden unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Bruder und Onkel, der Musiker Bruno Schwarze...

Neue Walnüsse 33 Pfg. Lebkuken-Herzen I. Celloph. Paket 34 Pfg. Hexenküken-Herzen I. Celloph. Paket 19 Pfg. Weihnachtsmänner St. 20, 20, 10, 5 Pfg. Gewürzspezialitäten...

Geräucherte Weihnachts-Aale. Das allerfeinste, täglich frisch eintreffende. Der Name NORDSEE. Ich Länge. Couches. Sessel in jeder Größe. G. Gade Landwehrstr. 15

Hühner 98 ca. 3 Pfund, 1 Pfd. 83. Kalbs-Kuile 130, alles ohne Knochen. Nierenbraten 115. Rouladen 108. Kolossal billig sind Qualitäts-Seefische. Osisee. Schmeerstraße 14 - Ruf 34435

Das tägliche Kochbuch. Freitag, den 20. Dezember 1935. Jedes Gericht (für 3-4 Personen): Hühnerkeule, Hühnerkeule mit Salatpflanzeln und Bismarckbraten...

Auktion. Freitag, den 20. Dez., vorm. 10 Uhr, Berichtigung im Saale der Halle, Zimmer Nr. 2. (Kaufpreis nach dem Platze der im Kaufmann'schen Kataloge)...

Verlobung unterm Tannenbaum. Dies freudige, doppelte Fest kann keiner für sich allein behalten. Viele sollen daran teilnehmen, alle Ihre Bekannten und Freunde es wissen!

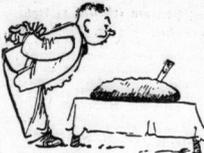
Richters Kaffee für die Feiertage. Spezial-Festmischungen 1/2 Pfd. 1.20, 1/4 Pfd. 75 Rpt. Paul Richter Kaffee - Rösterei am Seelweg 83

Trach am Jolante Lustiges Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene 2.60 einfache Ausgabe 1.65. Inserieren heißt interessieren!

Verlobung unterm Tannenbaum. Dies freudige, doppelte Fest kann keiner für sich allein behalten. Viele sollen daran teilnehmen, alle Ihre Bekannten und Freunde es wissen!

Stadt-Zeitung

Halle, 19. Dezember.



Kleiner Vorschuss

Ich, was das 'ne Kläse! Aber nun ist es geschafft. Dreimal fünf ist fünfzehn; also drei Stollen zu fünf Pfund. Da können Sie! Aber bekommen Sie lieber die Ganskraut.

Der hat überhaupt eine Meinung vom Stollenbrot? Wer weiß, wieviel Pferdekörner dazu gehören, den schwarzen Teig richtig durchzumischen, welche Kräfteanlagen nötig sind, die Familienmitglieder beim Entzünden der Mandeln zu beobachten? Das müßte eigentlich empfehlen, nur die bitteren Mandeln von ihnen entzünden zu lassen, die süßen sind viel zu verlockend, ebenso die Stollen und das mächtigste grüne Zitronat.

Uebershaupt rate ich, die ganze Arbeit allein zu tun. Man spart den Metzger über Nachtspaten, die ebenfalls noch rohen Teig schneiden und diese verlässliche Handlung dann mit Nahrungsmitteln begünstigen. Man braucht sich den blauen Meißel Werkes nicht schämein lassen; denn immer gibt es einige Helfer, die später selbstgefällig behaupten, ohne ihr Zutun wäre der Christstollen nicht so gut geraten.

Hören Sie auf mich. Der Teig muß nicht abgerollt werden, in der Stille der Nacht abgerollt werden ist ihm nicht schmeichelhaft. Ein erster Stollenkaffee erhält den Geist lebendig, und während die Mandeln unter den Fingern für braunes Gold auszuwiegen und die Stollen sich in kleine Gruppen ordnen, kommen Gedanken aus Weihnachtszeit. Dann naht ein Stollenluft, mischt sich mit dem Zitronat und der Mandeln, und über allem schwebt ein feiner Duft von feierlichen Stollen. Das ist die Seele des Wertes erreicht; denn Stollenbrot ist eine weihnachtliche Angelegenheit.

Die Küche wird mit ihren fähigen Wohlfahrten zu einer Heerde. Ein Ganskraut fesselt auf und ab und verleiht in jene beruhigende Stimmung, mit der ein jeder Christstollen zusammengeformt werden muß. Wenn Männer davon eine Meinung haben, so ist sie nicht richtig, denn die gute Ganskraut dieses Wunder nicht allein erziehen zu lassen. So aber haben Sie nur einmal fünf und fünflos an der Stollenzeit und sehen in diese von Wohlgerichten erfüllte Welt hinein. Ihre Stunde ist noch nicht gekommen. Ein wenig mit einigem Schmeißeln der erste Stollenbrot Gnade vor ihnen findet, beiläufig der Stollenkaffee. Und dann kommt er wieder aus vor, daß es einmal die Speisefarmacia offen findet und ein gewichtiges Familienhaupt in philosophischer Betrachtung über drei weiße Schwestern gebenedet steht. Sollte dann der feierliche Aufbruch noch nicht vollzogen sein, dann vollzieht er sich bestimmt in diesem Augenblick. Und das ist dann der erste Vorstoß auf die Weihnachtsfeierzeit.

L. F.

„Landjahr Heil!“

Die Mitfeierern der Landjahrtrager

Unter großem Andrang der Elternschaft vollzogen sich Mittwochsabend 20 Uhr die Mitfeierern der Landjahrtrager, so daß zur Teilnahme die Teilnahme fähigen angenommen werden mußte. Beide Parteien waren aus einem Guss und vor allem aus einem Geiste, dem Geiste des Dritten Reiches.

Nach dem Einmarsch der Raben, des Spielmannsanges der SA, bzw. des Jungvolkes und dem Eröffnen des Festprogramms durch den Landjahrtrager begrüßten Vertreter der Lehrerschaft als Leiter der Veranstaltungen die Schwestern. Lehrer Dupé (Zalamschule) wies in seinen einführenden Worten auf den süßlichen Sinn der Landjahrtragerziehung hin. Dr. Hammer stellte den Abend unter die Idee „Volk im Werden“ als seitliche deutsche Aufgabe, in deren Dienst auch das Landjahrtrager sein mußte. Nach anschließenden Berichten der Vorkämpfer Schneider (Zalamschule) und Tölle (Zalamschule) über die Sendung des Landjahrtragers folgte ein hinter Reihen hinziehender Ganges durch die Stollen der Jungens und Mädchen. Neben weitausreichenden gefühlvollen Spielen fanden Jugendliche wieder der Jungens und Volkssänger der Mädchen. Durchgeführt wurden die Darbietungen immer wieder mit Beifall und in bestmöglicher Weise. Nach Einzelvorträgen. Das von der gesamten Landjahrtragergemeinschaft gesungene Liedwort ein sinnvoller Ausdruck für Idee und Gehalt der einen Jugend, die

sich im gleichen Dienste und so im Streben nach gleichem Ziel begegnen.

In diesen Vorträgen war weißlich die Teilnahme der Landjahrtrager in SA und BSW einbezogen, die in beiden Veranstaltungen von Oberbannführer Dentele, dem Stollenbrotbeauftragten des Reichsjugendführers, vollzogen wurde, während der Reichsjugendführer, während der gesamten Arbeit für das Volk ausging, die seine Alters-, Klassen- und Gemeindeglieder kennt, den Gedanken heraus, daß die junge Kameradschaft zum Volk werden möge.

Die Elternschaft dankte durch innere Ergreifung den jugendlichen Darstellern, die durch ihre äußere und innere Haltung bewiesen, daß sie unter der Vorkämpferin schürten: „Gehalt ist, was hart macht!“ Aus diesem Geiste klang das allgemeine „Landjahr Heil!“ abblühend wie ein Schwall durch die überrollen Halle!

Vorberlegte Reifeprüfung

Bekanntlich hat der Reichsbildungsminister auf Antrag des Reichsjugendführers schaffte, das die- nenden Reifeprüfungen, die für den 1. April 1936 als Reifeprüfungen im Herbstbeginn vorgemittelt sind, bereits vor Weihnachten die Reifeprüfung ablegen dürfen, damit sie vor ihrem Eintritt in das Meer noch die lang ersehnten Abstellten können. Auf Grund dieser Bestimmungen haben in den letzten Tagen an fast allen höheren Lehranstalten solche Reifeprüfungen stattgefunden. Am Dienstag haben am Hohen Stadtpark in Halle folgende Oberprimar das Zeugnis der Reife erlangt: Siegfried Halle, Ernst Holmann, Dietrich Meißner, Siegfried Schmarzhausen.

Unsere Reifeprüfungen fällt vom Montag, dem 2. Dezember, bis Ende Dezember aus. Die erste Reifeprüfung im neuen Jahr findet am Donnerstag, 2. Januar 1936, statt. Schriftliche Anfragen werden beantwortet.

Jugend im Kampf für das WSW

Generalappell der SA auf dem Marktplatz — Ein eindrucksvoller Auftritt

Die WSW-Sammelaktion der Hitler-Jugend und ihrer Unterabteilungen für das Winterhilfswerk ist in unserer Gauhauptstadt durch einen Generalappell sämtlicher Jugendformationen auf dem Marktplatz eröffnet worden.

Gegen 19 Uhr rüdten die einzelnen Verbände mit klingendem Spiel von der Schmeißerstraße her kommend auf den Marktplatz und nahmen unterhalb des alten Rathauses, von dessen Altan die große Fahne der Jugend herab grünte, Aufstellung. Der Stabsführer Rudolf Dentele nahm die Weisungen der Abteilungen der SA, des WSW, des Jungvolkes und des BSW entgegen und begrüßte den inzwischen mit seinem Adjutanten erschienenen Kreisleiter Direktor Dohmgergen und den Kreisamtsleiter des Winterhilfswerkes, Pa. Seifert. Darauf begaben sich die Führer auf den erleuchteten Balkon des Rathauses.

Ein Marsch der SA-Regimente leitete die Kundgebung an. Darauf schloßerte der Fanfarenzug des Jungvolkes vom Balkon des Rathauses her seine markigen Signale über den weihnachtlichen Marktplatz, der von dichten Zuschauerreihen gesäumt war. Nun trat Oberbannführer Dentele an das Mikrophon und verlas zunächst den Tagesbefehl des Reichsjugendführers Bahner von Schirach, worin dieser die deutsche Jugend für das große bis zum 22. Dezember dauernde Sammelwerk für die Winterhilfe aufruft. Oberbannführer Dentele knüpfte daran das Gebotnis, daß so wie die Partei mit allen ihren Gliederungen sich in den Dienst des Winterhilfswerkes gestellt habe, so auch die Jünglinge der Bewegung alles daran legen wollen, um gemeinsam dieses große Werk zum Gelingen zu führen.

Der Weihnachtsmann in der Heeresnachrichtenschule



Vorgestern nachmittag fand eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier für die Kinder der Soldaten, Angestellten und Arbeiter der Lehrgänge der Heeresnachrichtenschule im Wirtschaftsgebäude der Lehrgänge statt. Die Kinder wurden freundlich bewirmt und von einem prächtigen Weihnachtsmann beschenkt. Das Trompetekorps der Heeresnachrichtenschule trug unter Leitung von Musikmeister Baer sein Teil dazu bei, die Veranstaltung zu vollem Gelingen zu führen. (Aufn.: Paß-Foto)

Gefährdungs-Arbeitsgemeinschaften die Teilnahmeprüfung für das SA-Sportabzeichen erfolgreich begeben. Jeder Bahnschussmann mußte sich sportlich betätigen. Der neue Staat verlangt ein widerstandsfähiges und faires Volk. Daher werden neben der weihnachtlichen Spinnung des Geistes eine fämiplerische Erklärung des Geistes durch einfache, nützliche Körperübungen geleistet. Giesener Wille, Disziplin und Kampfsinn seien die Vorbereitungen für den Ernst der SA-Sportabzeichen. Dieser Welt habe es auch ermöglicht, auch jetzt den 200 teilnehmenden Bahnschussmannen das Mächtige verleiht werden konnte. Jeder Sportist, so lange der Wehrer, soll anderen Kameraden ein Vorbild zur Nachahmung sein. Der Wehrer ist sich mit der Heeresführung, worauf von den verarmten Bahnschussmannen das Deutschland und der SA-Sportabzeichen gelangen wurden. Nach einem Vortrag des Sturmbaupflichtführers Braun, der in einer Warnung an die Träger des SA-Sportabzeichens gipfelte, wurden die Abzeichen den Bahnschussmannen angeschlossen.

Am weiteren Verlauf des Kameradschaftsabend gelangten die Sportabzeichen Giesener, Siebmann und Heilmann aus Verbund prächtige turnerische Leistungen, die härtesten Weitaufstößen. Turnerkundliche Vorträge des Reichsjugendführers Schmidt wechselten mit gemeinsamen Gesängen und flotten Musikstücken der Bahnschussmannen. Mit dem Badenweiser Marsch fand die für das Sportfest der Reichsbahn bedeutende Feier ihren Abschluß.

Ein sonderbares Kleeblatt

Sechshundertverleiht zum Einbruch

Ein sonderbares Kleeblatt — nämlich Hakenkreuz — hatte sich am Mittwoch vor dem hallischen Amtsgericht zu verantworten: ein schwachmühtiger Zumeistermannsjähriger, ein offenbar verführter Hakenkreuzführer und ein recht verlotterter Angehöriger, der wohl als Anführer der ganzen Angelegenheit zu bezeichnen ist. Der Angeklagte der drei war im August wiederholt heimlich in das Zimmer eines Bekannten eingedrungen und hatte Geld und Kleingeldstücke gestohlen. Einmal hatte sich auch der Jüngste daran beteiligt; er will selbst nichts megenommen haben. Der Sechshundertverleiht habe bei dem Verbrechen die Diebstahlsanreize, sich selbst jedoch im Hintergrunde hielt. Einmal hat er sogar dem Schwachmühtigen beim Angeln in Wolfendorf mit Schlägen droht, falls er ihm kein Geld verleihe! — Die Beute wurde für vier Wochen im Gefängnis verbracht.

Mit Recht erhielt der Anführer die höchste Strafe, nämlich drei Monate Gefängnis. Das Gericht erklärte, er sei höchst verwerflich, selbst nicht megenommen zu haben, habe bei dem Verbrechen die Diebstahlsanreize, sich selbst jedoch im Hintergrunde hielt. Vor Gericht habe er einen höchst unangenehmen Eindruck gemacht. Die Strafe wäre höher angefallen, wenn er nicht noch den Jugendgerichtsausschuss unterstanden hätte. — Für den Zumeistermannsjährigen kam seine verminderte Zurechnungsfähigkeit (§ 21 Absatz 2 StGB) in Betracht. Er wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Die Strafe wurde angelehrt, doch hat er sich der Schuldschuld zu unterziehen. — Der Jüngste kam mit einer Verurteilung zu einem Monat, muß aber 10 RM Buße an den Gefährdeten zahlen. —h—

Winterport-Sonntagsarten gelten länger

Aus Förderung des Winterportverkehrs hat die Deutsche Reichsbahn ihre Direktionen ermächtigt, die Winterport-Sonntagsarten während der Winterportzeit zu verlängern. Die Sonntagsarten werden vom Sonnabend oder dem Tage vor dem Freitag ab 9 Uhr bis Montag bzw. einen Tag nach dem betreffenden Feiertag 24 Uhr (späterer Eintritt der Winterzeit) durch Winterportarten der Deutschen Alpen und der nordwestlichen Gebirge, des Schwarzwaldes und der Schwäbischen Alb, des Saarländes und der Eifel, der Pfälzerlande und der Rheinpfälzer Gebirge verlängert werden. Die Sonntagsarten werden verlängert Geltungsdauer erhalten.

Jeder Volksgenosse erwirbt durch die Hitler-Jugend das ergebendste Kleeblatt als Weihnachtsabzeichen des WSW

Bahnschutz voran!

SA-Sportabzeichen für 220 Bahnschussmänner — Feierlicher Akt der Ueberreichung



Die feierliche Ueberreichung der SA-Sportabzeichen

Am Abend des 17. Dezember verammelten sich die Bahnschussmänner der Reichsbahn-Betriebsämter I und II Halle (Saale) im Stadtschützenhaus zum Galle, um in weihnachtlicher Stunde und in echter Kameradschaftsverbundenheit die Verleihung des SA-Sportabzeichens, das sich 220 Bahnschussmänner gewonnen in ihrer Arbeit neben ihrem Berufsberuf verdienen, zu feiern. Auch eine große Zahl geladener Gäste war erschienen.

In dem mit Reichsfahnen und dem Bilde des Führers geschmückten Festsaal wurde die Uebernahme mit dem Marktschlag der hallischen Bahnschussmannen unter der Stabführung des Kameraden B. G. J. eröffnet. Nach dem Einmarsch der Bahnschussmannen hielt der Bahnschuss-Vorstandspräsident Reichsbahn-Direktor Dr. J. G. Köhle die Begrüßungs- und Festansprache. Er hieß ausnahmslos die Bahnschussmänner in der Gauhalle Halle willkommen und begrüßte dann insbesondere den Reichsbahndirektionspräsidenten W. A. J. mit dem Ausdruck des warmherzigen Dankes für die Unterstützung des Sportwesens im Direktionsbezirk. Er begrüßte weiter Hauptmann G. G. G., Anstaltsführer der Bahnschussmannen, Quartier- und Sturmbaupflichtführer B. G. J., SA-Truppenführer B. G. J., die Parteileiter B. G. J. und B. G. J., sowie die Amtsvorstände und Dienststellenleiter von Halle. Der Wehrer führte u. a. aus, daß es im Direktionsbezirk Halle (Saale) wiederum einer hallischen Anzahl Bahnschussmannen gelungen sei, nach ihrer Arbeit in den

Wieder erlangen die Bahnschussmänner der Jugend. Kreisleiter Direktor Dohmgergen hielt in seiner nun folgenden zündenden Ansprache, daß die Hitler-Jugend bisher stets durch Leistungen in den Winterkampf getreten sei. Auch in der Zeit nach der Erhebung habe die SA unter Beweis gestellt, daß es ihr erlaube sich mit dem Wehrer, der namentlich im Reichsbahnsportkampf in der Synthese zwischen Charakter und Leistung zum Ausdruck gekommen sei. Nur derjenige werde sich in der SA Anerkennung erlangen, der neben der nationalsozialistischen Veranlagung Leistungen im Dienste des Volkes aufzuweisen habe. Kreisleiter Dohmgergen gab der Ermunterung Ausdruck, daß auch diesmal die Jugend alles daran setzen werde, damit niemand in diesem Winter hungere und friere. An alle Volksgenossen riefte er den Appell, es der Jugend bei ihrem Sammelwerk leicht zu machen durch den Wehrer der Opferwilligkeit für die Kameraden der Armen. Jeder einzelne werde wissen, wenn er in dieser Weihnachtszeit in die Augen der Jugend schone, was er zu tun habe, nämlich die Hitler-Jugend in ihrem Kampf gegen Hunger und Kälte zu unterstützen — immer eingebettet das leuchtende Beispiel des Führers, des ersten und größten Arbeiters des deutschen Volkes.

Ein dreifaches Siegel brauchte über den Platz, das Vieh der Jugend klang auf und schloß die eindrucksvolle Kundgebung, mit der in weihnachtlicher Weise der Sammelaktion der Hitler-Jugend ihren Anfang genommen hat. Wir wollen hoffen und wünschen, daß die damit betonte selbstlose Einheitsbereitschaft der Jugend von einem vollen Erfolg gekrönt sein möge.

Wetter-Berechnungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr
Kleiner Zeiger heute morgen 7 Uhr

Donnerstag, 19. Dez. 1935, morg. 7 Uhr
Sonnenzug 8 1/2 W. Wolkendeckung 100 %
Wasserdampfdruck 10,4 W. Wolkendeckung 12 1/2 %
Niederschlag der letzten 24 Std. 0,0 mm
Sonneneinstrahlung in 24 Std. 15,1 kWh

Windrichtung	Windstärke	Wolkendeckung	Wolkendeckung	Wolkendeckung
18. 143	7 1/2	146	8	W
19. 113	1 1/2	149	8	WSW
20. 713	0	150	74	SW

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind Halle für 100 mm hinzuzurechnen.

Arbeit schaffen für alle Volksgenossen!

Kauf Arbeitsbeschaffungs-Lose

ZIEHUNG: 21. u. 22. DEZEMBER
zu 1 600 000 Gewinne
Lose zu Nr. 1-Doppeltlos zu Nr. 2-übertoll zu haben.

Die Arbeitsschlacht in Anhalt

Sarggrotte. Auf einer Weismaschinen der Gesellschaft des Eisenwerkes S. Wenzler jun. & Co. in Sarggrotte, die am 1. Dezember 1935 in Betrieb genommen wurde, sind 60 Arbeiter beschäftigt. Die Arbeiter sind in zwei Schichten zu je 30 Mann geteilt. Die Arbeiter sind in zwei Schichten zu je 30 Mann geteilt. Die Arbeiter sind in zwei Schichten zu je 30 Mann geteilt.

Die Schwarze Elster zugefroren

Bad Liebenwerde. Zum ersten Male seit etwa 30 Jahren ist in Liebenwerde ein großer Teil der Schwarzen Elster gefroren. Das Wasser ist so fest gefroren, dass man es mit bloßen Füßen betreten kann. Die Eisdecke ist mehrere Zentimeter dick und erstreckt sich über einen großen Teil des Flusses.

Emfeloß (Wegenerhaltung)

Die Gemeinde Emfeloß hat beschlossen, die Wege in der Gemeinde zu erhalten. Die Gemeinde hat beschlossen, die Wege in der Gemeinde zu erhalten. Die Gemeinde hat beschlossen, die Wege in der Gemeinde zu erhalten.

Richtfest beim Kirchenbau in Burgdörfer

Burgdörfer. Die Kirche in Burgdörfer ist fertiggestellt. Die Kirche in Burgdörfer ist fertiggestellt. Die Kirche in Burgdörfer ist fertiggestellt.

Bas-Taschen Gummi-Bieder

Bas-Taschen Gummi-Bieder. Bas-Taschen Gummi-Bieder. Bas-Taschen Gummi-Bieder.

Mord aufgeklärt

Die Braut in den Wald gelockt und ermordet — Die Leiche verscharrt

Am 4. Dezember wurde in Stendal der achtundzwanzigjährige Alfred Hagen, zuletzt in Rarbitz bei Wittenberge wohnhaft, festgenommen. Er ist der Täter beim Mord an seiner Braut, die am 3. Dezember 1935 in Rarbitz bei Wittenberge ermordet wurde. Die Leiche wurde in einem Wald verscharrt.

Die Ermittlungen ergaben, dass Hagen seine Braut am 3. Dezember in Wittenberge getroffen hatte und sie mit ihm nach einem kleinen Waldstück bei Rarbitz gelockt. Dort wurde sie ermordet und die Leiche in einem Wald verscharrt.

Ein Pfarrer an die Kirchenschläfer

In Beginn des 18. Jahrhunderts amtierte Johann Christoph Wacker in Stendal als Pfarrer. Er hat die Kirche in Stendal restauriert und die Kirchenschläfer an die Kirchenschläfer. Er hat die Kirche in Stendal restauriert und die Kirchenschläfer an die Kirchenschläfer.

Das war wohl ein schmerzlicher, meine andächtigen Zuhörer, denn schon heute ist manchen voll Schlaf. Der Schlaf ist ein böses Wesen, das man nicht sehen kann, aber man fühlt es. Der Schlaf ist ein böses Wesen, das man nicht sehen kann, aber man fühlt es.

Die „Granate“ explodierte...

Weissenfels. Carl Sch. aus Weissenfels hat ein sehr interessantes Experiment durchgeführt. Er hat eine „Granate“ explodieren lassen. Die „Granate“ explodierte und hat einen großen Schaden verursacht.

Weihnachtsgeschenk

in WSW-Kartoffeln. Tagewerben (Arz. Weissenfels). Eine Lieberstadt hat ein Weihnachtsgeschenk erhalten. Das Geschenk ist ein WSW-Kartoffel. Das Geschenk ist ein WSW-Kartoffel.

Rassenschänder verhaftet

Magdeburg. Die Justizstelle Magdeburg und die Justizstelle der Staatspolizei Magdeburg haben einen Rassenschänder verhaftet. Der Rassenschänder hat einen Menschen ermordet. Der Rassenschänder hat einen Menschen ermordet.

Witwe mit neun Kindern...

Bernburg. Ein Hofmann hat seine Witwe mit neun Kindern verlassen. Die Witwe hat neun Kinder. Die Witwe hat neun Kinder.

Auflösung eines Bergmannvereins

Naumburg (Arz. Bernburg). Nach 40jährigem Bestehen hat sich ein Bergmannverein aufgelöst. Der Bergmannverein hat sich aufgelöst. Der Bergmannverein hat sich aufgelöst.

Leberfalle aufgeklärt

Einbau. Ein in der vergangenen Woche verhafteter Mann hat eine Leberfalle aufgeklärt. Die Leberfalle wurde aufgeklärt. Die Leberfalle wurde aufgeklärt.

Zwei Fahrraddiebe abgeurteilt

Wittenberg. Der Gewerbetreibende in Wittenberg hat zwei Fahrraddiebe abgeurteilt. Die Fahrraddiebe sind abgeurteilt. Die Fahrraddiebe sind abgeurteilt.

Eisenbahnen

Burgdörfer. Die Eisenbahnen in Burgdörfer sind fertiggestellt. Die Eisenbahnen sind fertiggestellt. Die Eisenbahnen sind fertiggestellt.

JUNO

die gute dicke runde

6 Stk 208

zum Fest

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 19. Dezember. Seitlich sich vorwärtsziehen lässt, behält weiter Stellung zu...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 18. Dezember. Die gestern eingetretene Erholung des Börsengesichtes hatte die Wirkung...

Die Elektrizitätswirtschaft

Erzeugung der mitteldeutschen Elektrizitätsabnehmer in Halle

Der Landesverband Sachsen-Anhalt hat die Erzeugung der Elektrizitätsabnehmer...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Japan als Weltindustriemacht

Vortragsabend im Raumannischen Verein zu Halle

Den letzten diesjährigen Vortrag im Rahmen der vom Raumannischen Verein zu Halle...

man auf diese Weise mit einer barren Nullsummenspiel gefaselt gerechnet.

Am Wollmarktmarkt hatten die Wollwaren...

Von chemischen Waren eröffneten Waren um 3 Prozent niedriger mit 147, erhöhten sich aber...

Die Waren lagen durchweg freundlich, Höchststände...

Mitteldeutsche Börsen: Berlin, 18. Dezember. Am Aktienmarkt setzte sich die...

Den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts am Hauptplatz...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Die Erzeugung der Elektrizitätswirtschaft auf anderer Seite ist in den letzten Jahren...

Warenmärkte

Berliner Getreidemarkt

Berlin, 18. Dezember. Seit dem Vorrückens der jüngeren Getreidewirtschaft...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Milk Waren: Dorotheenhof 79 208, V. 194 VII 198 175, V. 195 VIII 198 175...

Amstelsche Reiterwaren vom 18. Dezember

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Table with columns for various goods and prices, including 'Herrige, Schott', 'Tafelöl', 'Kaffeebohnen', etc.

Kurszettel der Kaufrau

Berliner Börse

18. Dezember

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and exchange rates, including 'Aegypten', 'Argentinien', 'Belgien', etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for various interest-bearing securities, including 'Deutsche Anleihen', 'Reichsschatkz', etc.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for various variable securities, including 'Aktien', 'Aktien', 'Aktien', etc.

Steuerscheine

Table with columns for various tax certificates, including 'Fällige', 'Fällige', 'Fällige', etc.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Festverzinsliche

Table with columns for various interest-bearing securities, including 'Leipzig', 'Leipzig', 'Leipzig', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for various industrial stocks, including 'Akt. B. Cöthen', 'Akt. B. Cöthen', etc.

Bank-Aktien

Table with columns for various bank stocks, including 'Akt. B. Cöthen', 'Akt. B. Cöthen', etc.

Der Weihnachtsmann kommt! Allerlei Beiträge von Großen und Kleinen zur Weihnachtszeit

Zum Weihnachtsfest wurden an mich sehr viel Gedichte und Zeichnungen geschickt. Ich habe mich über einen Eifer sehr gefreut. Alle Einladungen in der Rinderzeitung unterzubringen, ist aber unmöglich. Ich kann heute nur einige Arbeiten hier veröffentlichen. Die nächsten Donnerstag bereits zweiter Weihnachtsfeierabend ist — die Rinderzeitung also nicht erfindlich — möchte ich heute schon allen meinen Kindern und Lesern besondere Weihnachtsgrüße übermitteln und wünschen, daß auch der Weihnachtsmann — wenigstens zum großen Teil — eure Wünsche erfüllt. **Dafel Gaj.**

Allen ein fröhliches Weihnachten!

Lieber Dafel Gaj! Wieder ist die Zeit gekommen, da die Menschen beim Schein der vielen Kerzen im Christbaum die Lieber von der fröhlichen Weihnachtszeit und von der stillen, heiligen Nacht singen. Ich schicke Dir, lieber Dafel Gaj, zum Weihnachtsfest einen Ehrenschmuck. Durch diese Arbeit möchte ich Dir und allen Lesern Rinderzeitungslesern und -freundinnen ein fröhliches Weihnachtsfest wünschen. **Brig Krause, Halle (13 Jahre).**



Lieber Dafel Gaj! Der Nikolaus hat mir Sunstifte gebracht. Und da ich mir eingefallen, einen Weihnachtsmann für Dich zu malen. Der Weihnachtsmann kommt aus dem Walde und gut, daß die Kinder in der Kirche artig sind. Das eine Mädchen reißt aus; **Brigitte Schulze, Halle (8 Jahre).**

„Mir brachte er keine Rute“

Lieber Dafel Gaj! Nun ist bald Weihnachten. Ich freue mich schon mächtig darauf. Denn zu Weihnachten gibt es viel Schokolade und Nüsse. **Nicolette Behrend, Halle (11 1/2 Jahre).**



Christkind war bei uns im Haus Mit dem guten Nikolaus. Ein Päckchen haben sie der Piefel gebracht, Die kann s'glauben die ganze Nacht. **Frene Schröder, Halle (10 Jahre).**

„Wir wollen immer artig sein“

Christkind war bei uns im Haus Mit dem guten Nikolaus. Ein Päckchen haben sie der Piefel gebracht, Die kann s'glauben die ganze Nacht. **Frene Schröder, Halle (10 Jahre).**



Der Peter einen Pferdchil und einen wunderbaren Ball. Nun danken sie dem Christkindlein Und sprachen: „Wir wollen immer artig sein.“ **Frene Schröder, Halle (10 Jahre).**

Ruprecht auf dem Eselchen

Weihnachten naht mit Glanz und Pracht, Ruprecht sorgt an den Türen, nehmst auch in acht. Er will hören, ob die vielen Mädchen und Knaben In diesem Jahr fleißig gelernt haben. Die Stuben wir bald fleißig schmücken. Auch uns wird Ruprecht bald beglücken. Mit einem großen Sad, huckepack, Kommt er direkt vom Himmel herunter. Uns zu beglücken froh und munter. Ein Englein ist sein Begleiter. Der Ruprecht ist schon ein alter Mann, Der nicht mehr so schnell laufen kann. Drum schaffe er sich ein Eselchen an. Doch nun will ich schwören, Denn andere wollen ihre Ränke ja auch noch setzen. **Ursula Richter, Welken (13 Jahre).**

„O, wie da die Augen strahlen“

Der Weihnachtsmann, er kommt daher, steht hinter sich einen Schlitzen Kamer. Der Schlitzen ist besetzt mit Sachen Die allen Kindern Freude machen. Puppen, Kaiser, Autos gibt es, Tannenbäume und noch vieles. Jetzt wird der Visherbaum angebracht, da hängen schöne Sachen dran. Schokolade, Zuckerkerchen, Pfeffernüsse, Mandelkerchen. Oh, wie da die Augen strahlen weilt die Sachen all so schön. Peter hat 'nen Stiff zum Malen, Piefel hat 'nen Hund zum Ges'n. Alle Kinder freuen sich jebr im hellen Kerzenlicht. **Angelore Schöml, Halle (10 Jahre).**



Hier ist der Weihnachtsmann!



Lieber Dafel Gaj! Hier ist der Weihnachtsmann, der verteilt Nüsse. **Christa Hegler, Halle (8 Jahre).**

„Der Weihnachtsmann denkt nicht daran“

Weihnachten kommt bald, Da wird es draußen bitterfalt. Da bleiben die Mädchen und Knaben, Lieber in den warmen Stuben. Und schreiben an's liebe Christkindlein einen Brief. Der wird aber fein. Die Piefel träumt vom Weihnachtsmann, Der ihr die schönen Sachen bringen kann. Oh er das dies Jahr wieder tut, Oder, ob er bringt die Nut?? Ach wo, er wird da gar nicht dran denken, Er wird ihr lieber ihre Wünsche schenken. **Ruth Adams, Halle (12 1/2 Jahre).**

Ein Mädchen reißt aus



Lieber Dafel Gaj! Der Nikolaus hat mir Sunstifte gebracht. Und da ich mir eingefallen, einen Weihnachtsmann für Dich zu malen. Der Weihnachtsmann kommt aus dem Walde und gut, daß die Kinder in der Kirche artig sind. Das eine Mädchen reißt aus; **Brigitte Schulze, Halle (8 Jahre).**

Nikolaus kommt in die Schule



Heute morgen klopfte es herein trat der Nikolaus, Er sprach mit dem Lehrer „Auf Wiedersehen“, sagt und fragte, ob wir ein Gedicht könnten. **Mariame Antelsberger, Halle (8 Jahre).**

Boten des Himmels

Eine fantastische Geschichte für die Kleinen

Wie er seit Anbeginn der Welt zu nun pflegt, fand die himmlische Herrgott einmalm wiederum seine Boten zu den Menschenkindern auf Erden, damit sie, ein jeglicher an seinem Zeit und Platz, ihres Amtes walten. Da gingen sie denn hinab, die Freunde und die Trauer, Trug und Jückerli, Glück und Bekümmernis, Hülp und Hoffnung, Gerechtigkeit, Demut, Wohlthat, Dankbarkeit, das Schöne und Gute wie das weniger Angenehme, allemal wie sie gerade lieben, und zu welchem Dienste sie ansermäßig waren. Und des Himmels Gesandte kamen zu den Erdenkindern und fanden ihnen zur Zeit, hilffreich und tröstend, warnend, ratend und mahnend, ein jeder in seiner ihm nach des Herrgotts Willen bestimmten Art und Weise. Und nachdem sie der Menschen Denken und Tun mit ihrem Rat und Beistand betreut hatten, schrien sie wieder zurück, um dem Herrgott droben im Himmel Rechenschaft über ihr Werk abzulegen. Als sie nun allemal ihren Spruch, Lob und Tadel, Entschuldigang, Fürsprache, Anklage und was sonst es war, vorgebracht hatten, ließe da fanden sie guter Zeit noch der Boten zwei am äußersten Ende der langen Kette und harrten in aller Weisheit, bis auch sie nach ihrem Werke gefragt wurden. Und der Herrgott sah sie, und es ging ein Leuchten über sein gültiges Antlitz, „Siehe da, meine lieblichen Boten! Warum nur so beschiden im Stutzen grunde“, also sprach er mit freundlicher Stimme und hieß sie hervortreten. „Ihr werdet mir gewiß viel Erquickendes von eurer Erdenfahrt zu berichten haben. Doch zuvor will ich euch miteinander bekannt machen. Erst denn herzu, du gütigerer Engel Wohlthätigkeit, und entbiete deiner holden Schwester Dankbarkeit deinen Gruß.“ Und die Wohlthätigkeit vernahm sich vor der Dankbarkeit und reichte ihr mit behermlichem Hörgen ihre sanfte Hand. Darauf sagte sie mit wehmüthiger Stimme: „Sonderbar, holdselige Schwester Dankbarkeit, gar zu sonderbar. Wir wandeln beide nun schon, solange die Welt besteht, unter den Menschenkindern auf Erden und sind und demnach als beide stets nur flüchtig begegnet, und doch sollte man meinen, das Wohlthätigkeit und Dankbarkeit stets aufeinandergehört.“ Sonderbar, als Geschwisterkinder einander so fremd zu sein. Da vernahm die Dankbarkeit, auf das tiefste bestroffen, ihr Antlitz; denn sie wußte nichts zu antworten. Es schien, als ob sie sich für die Menschen schäme.

Liebe Kinder!

Guckt jetzt fleißig durch die Scheiben, Stelle euch tüchtig auf die Zeit — Draußen, wenn die Blüten freiben, Kennt ihr dann das Christkindlein? Weis kommt's jetzt oft geflogen, Rastlos halten, ob ihr drav. Und ein Kind, das nie geflogen, Wiegt es selber in den Schlaf.

Weihnacht — die Nacht der Liebe

Lieber das weite deutsche Land Wandert die Weihnacht daher, Wandert über das weite, weite Meer. Wandert über Deutschlands Grenzen hinaus, In jede Hütte, in jedes hohe Haus. Gritzen dich Kinderherz, Die Allen vergelten Treib und Schmerz. Weihnacht, die Nacht der Liebe! Hildegard Pippert, Wörmlitz-Böllberg (13 Jahre).

Viele Türen sind vergeschlossen, Zeit um die Weihnachtszeit, Welche Englein treiben Hoffen. Hördet nicht Heimlichkeit.

Über ihr nicht das Christkind klären — Putz's am Ende schon den Baum? Demliche Pafete künftler Wunderlich im Nebentraum.

Über laßt euch nie verlocken, Durch das Schöllchlein los zu wagen; Säuten erit die Weihnachtsgloden, Sollt ihr alles fertig sein.

Christkind noch rath ein kleines Brieflein, Christkind holt sich's dann zur Nacht; Schaulpferden, Puppenhellein — Schreit ihr's auf, lo wad's gebracht.

Pfefferküchen, Ruchenreiter Bringt das liebe Christkindlein Lieber seine Dimmelsleiter — Aber artig — artig sein! **Jutta Wilking.**

Verantwortlich: Carl Jannauer, Halle

Freude für Kinder
ist zugleich Freude für Erwachsene!
Darum gebort
auf den Weihnachtstisch
das im Verlag der Hallischen Nachrichten erschienene neue Buch:
Kinder-Sonntag
Eine Auswahl von über 100 Beiträgen aus dem diesjährigen Preisausschreiben der Kinderzeitung d. HN. Viele lustige, selbstgezeichnete Bilder ergänzen den Text. Preis nur 1.- / Bestellungen nehmen alle Geschäfte, Filialen, sowie die Trägerinnen der „HN“ gern entgegen.
Heute erschienen!



Lieber Dafel Gaj! Meine Piefelinsbeschriftung ist geigen. Da nun das Weihnachtsfest immer näher rückt, will ich Dir drei Zeichnungen schicken. Sie stellen drei Erlebnisse dar: 1. Wie die Weihnachtsbäume verkauft werden; 2. als der Nikolaus kam und 3. am Heiligen Abend die Freunde am Kerzenlichterbaum. Ich bin im Oktober 10 Jahre alt geworden. **Beim Ostermeyer, Halle (10 Jahre).**

